

Der Druckermeister erzählt ...

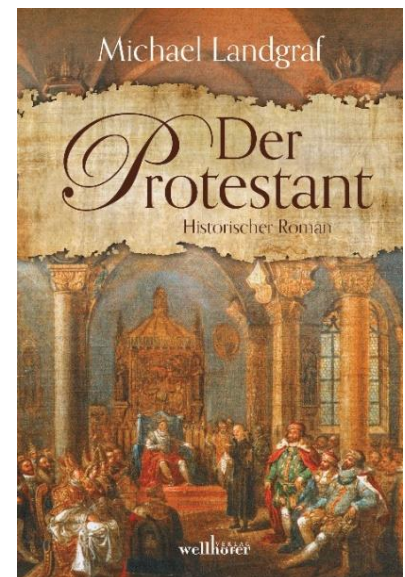
Lebendige Begegnung mit der Zeit der Reformation

Die Reformation war ein Medienereignis. Der Buchdruck, 1454 in Mainz durch Johannes Gutenberg erfunden, machte die schnelle Verbreitung der reformatorischen Ideen erst möglich. In Windeseile wurden so die 95 Thesen Martin Luthers oder Gedanken aus der Schrift „Von der Freiheit eines Christenmenschen“ bekannt. Und auch die Bibel, ob das Neue Testament Luthers (1522) oder die Zürcher Bibel von Huldrych Zwingli (1530), konnte so erst unters Volk kommen.

„Der Druckermeister erzählt ...“ ermöglicht eine lebendige Begegnung der „Schwarzen Kunst“ und mit der Zeit der Reformation. Anhand von Bildern (als Computerpräsentation oder mithilfe laminiertes Blätter) und originalen Drucken der Zeit wird in die Druckerzeugnisse des 15. und 16. Jahrhunderts eingeführt. Alles beginnt mit einem Ablassbrief gegen die Osmanen (1454), gefolgt von Gutenbergs lateinischer Bibel. Vor der Reformation wurden ab 1466 deutsche Bibelausgaben gedruckt, aber auch Bücher wie der „Hexenhammer“, Hartmann Schedels „Weltchronik“ sowie kirchenkritische Flugblätter oder dem „Narrenschiff“, das die Welt in Versen philosophisch betrachtete.

Mithilfe von Flugblättern wird gezeigt, wie die alte Lehre und der Papst, oder wie die Reformation und Luther „verteufelt“ wurden. In der Begegnung mit dem Druckermeister erfährt man vieles über das Leben der Menschen damals. Man litt unter Krankheiten und der hohen Kindersterblichkeit, erlebte Kriege, Standesdenken, soziale Unruhen und die Bauernkriege. Verbreitete Bilder wie der Totentanz oder eines, das Gott als strengen Richter darstellte, machen die Ängste der Menschen greifbar. Hier knüpften die Reformatoren an, als sie Veränderungen forderten und in den evangelischen Territorien und Städten umsetzten.

In die Rolle des Druckermeisters schlüpft Michael Landgraf, Vorsitzender des Verbandes deutscher Schriftsteller – Rheinland-Pfalz. Ab September bietet er hierzu Vorträge an, im Bibelmuseum und andernorts. Eingebunden in die Veranstaltung sind Auszüge seines Romans „Der Protestant“, der die Zeit zwischen 1500 und 1529 beleuchtet.



Kontakt: Michael Landgraf
michael.landgraf@freenet.de
Stiftstr. 23, 67434 Neustadt.
Tel: 06321-33559

Michael Landgraf: Der Protestant. Mannheim
(Wellhöfer Verlag) 2016, 422 Seiten, 14,95 €